Dritte Gebeth.

Herr Jesu Christe, fer du geruhet hast, durch ten Mund des Propheten, zu der ewigen Liebe hab ich dich gezogen zu mir, welche Liebe bich gezogen hat von der Hohe des Himmels in den Leib Maria der Jungfrau, welche Liebe dich gezogen hat aus dem Leib Maria in den Thal Dieser dürftigen Welt, welche Liebe d ch erhalten hat dren und dreißig Jahr in dieser Welt, in welchem Zeichen der großen Liebe du gegeben hast deinen heis ligen Leib zu einer mahrhaften Speise, und dein heiliges Blut zum mahrhaften Eranf, in welchem Zeichen der großen Liebe du hast wollen gefangen und ge= führt werden von einen Richter gum anbern, und in welchem Zeichen der großen Liebe du hast wollen verurthe let werden gir dem Tode, und haft wollen am Rreuze sterben und begraben werden und wahrhaftig auferstanden, und erschiez nen bist beiner heiligen Mutter und aller heiligen Aposteln, und in welchem Zeichen der Liebe du von eigener Kraft und Cewalt, zum Himmel gestiegen und siehest zu der rechten Hand Gottes,

t h. het haft, Galgen

lider aber:

fand auf

er gan: Jen Bas gethan le Gott len, ge:

n deinen i himmlie und ihm dient bat

oiger Gott in Jesum e mit dir

des heilings and Ent

lan wieder: mfer, frand debeth.

211

beines himmlischen V cers, und du hast gesandt den heilie Geist in die Herzen zen deiner Aposten, und in die Herzen aller, die da hossen und glauben an dich, durch dein Zeichen der ewigen Liebe; so öffne heut den Himmel, und diesen sterbenden Menschen N. N. alle seine Sünden, und nimm ihn persönlich auf in das Reich deines himmlischen Wasters, daß er mit dir herrsche, nun und

ewig bis an das Ende, Umen.

Indem starb der Pabst, da verharrte der Rapelan bis zur dritten Stunde, da erschien ihm der Pabst leiblich und trostlich, sein Angesicht war scheinbarer als die Sonne, seine Rleider waren weiß wie ber Schnee, und sprach: Mein lieber Bruder, indem ich hab follen fein ein Rind ber ewigen Berdammniß, bin ich worden ein Rind ber emigen Gludfe: ligfeit; als bu das erfte Gebeth sprachst: Da fielen meine Gunden von mir, wie ein Regen vom Himmel, und da du das andere Gebeth sprachst, da ward ich ges reiniget gleicher Weise wie ber Gold: schmied reiniget das Gold, in einem har= ten Feuer, weiter ward ich gereiniget, als du das dritte Gebeth sprachst, da

102

gott b

tomm!

ten in

mit du

116 E

dich

in bur

die en Dal

D beili

Nieman

es nicht

furwahr

ftebet ben

idrieben .

Eroft all

wenn en

den der

Gebethe

ten Ent

seine G

leiden se

wird fie

lejen, des

Steiben, 1

fer merbe

fabe ich ben Simmel offen und den Hers ren Jesum stehen, zu der rechten Sand Gott bes Waters, ber ba fprach zu mir: komme dir find vergeben alle delne Guns den, in das Reich meines Waters, da wirst du ewig senn nun und ewig bis ans Ende, Amen. In den Worten schied meine Seele von meinem Leibe und die Engel Gottes führten Gie in Die ewige Freude.

du haft

die Hers

Beling

an did,

Liebe:

diesen

le seine

lich auf

n Da

un und

erharrte

mde, da

trofflid,

als die

meiß wie

ein lieber n fein ein

d, bin ich

glädse:

b (pradit:

mir, wie

da du das

ard ich ges

der Gold:

einem kors gereiniget,

pragit, da

1/Qx

Da dies der Rapelan horte, sprach er : D heiliger Bater! Diese Dinge barf ich Diemanden fagen, denn fie werden mir es nicht glauben, da antwortete bet Pabit, fürwahr fag ich bir, ber Engel Gottes stehet ben mir, und hat die Gebethe ges schrieben mit goldenen Buchstaben zum Erost allen Sundern und Sunderinnen, wenn ein Mensch hatte gethan, alle Gun= den der ganzen Welt, so aber die dren Gebethe gesprochen werden an feinem len: ten Ende, so werden ihm vergeben alle feine Gunben. Go feine Geele Peinen leiden sollte, bis am jungsten Tage, so wird sie erloset, der Mensch der sie hort lesen, der wird nicht eines bosen Todes sterben, auch in welchem Hause sie geles ser werden, da wird kein Rind todt ges

boren werden. Darum nimm diese Gezbethe und trage sie in die St. Peterstirche, und lege sie in die Rapelle der Himmelfahrt Maria genannt, zu einem sichern Trost. Die Mensch der da senn wird in Todesnothen, der mag sich nicht fürchten. Und ein jeder der sie liest, oder hort lesen, der verdient vier hundert Jahr Ablaß vor seine Tage die er leiden sollte im Fegseuer, wegen seiner verdienten Schuld, auch wer das Gebeth liest oder hort lesen, dem wird ge ssenharet, die Sturde seines Todes, Amen.

fahe ich ben Si ren Jesum stehe Gott Des Water fomme dir find den, in das M wirst du ewig Ende, 21 ans meine Schied und die Engel Die ewige Freud Da dies der K D heiliger Bati Deiemanden fage es nicht glauben, fürwahr sag ich stehet ben mir, schrieben mit g Trost allen Gun wenn ein Mensch den der ganzen Gebethe gesproch ten Ende, so w feine Gunben. leiden soute, bis wird sie erloset, lesen, der wird sterben, auch in sen werden, da

Haft

Hete

Dates Dates

liebe;

diesen

feine

h auf

Da:

n und

harrte

de, da

toftlid, als die

eiß wie

t lieber

sein ein

bin ich

Gladfe:

spradst:

nte, wit

a du das

d id ges

r Gold:

nem hars

ereiniget,

agle, ba

JOY

the scale towards document 170 **B**3 65 A8 88 8 A7 **B7** - 12 C1 0 138 02 120 03 60 12 9 5.0 5.0 5.0 5.0 16 -8 17 18 -8 20 A5 -3 **B**2 AZ 18 B2 **C**5

A

B4 25 gg

to e